

## Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

<b>Name:</b>		<b>Austausch im:</b>	<b>2020 sose</b>
		(akademischen Jahr)	
<b>Studiengang:</b>	<b>Architectur</b>	<b>Zeitraum (von bis):</b>	<b>2/2020-7/2020</b>
<b>Land:</b>	<b>Poland</b>	<b>Stadt:</b>	<b>Poznań</b>
<b>Universität:</b>	<b>Politechnika Poznańska</b>	<b>Unterrichts- sprache:</b>	<b>English and polish</b>
<b>Austauschprogramm:</b> (z.B. ERASMUS)		<b>Erasmus</b>	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:  
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					x
Akademische Zufriedenheit:				x	
Zufriedenheit insgesamt:				x	

ECTS-Gebrauch: JA: **x** NEIN:

### Vorbereitung

#### Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Bewerbung war einfach und ohne Probleme. Ich musste meine Arbeit und Modelle vorstellen und dazu noch Bewerbung schreiben. Bei TU-Dortmund die fristen waren ziemlich lang, aber ich musste für Sommersemester schon im März alle Dokumenten beantragen. In Polen haben Sie schon früher angefangen mit mir über mein Studium zu sprechen. Sie wollten weißten vor 3 Monaten, die Kursen die ich besuchen mochten. Wenn ich Fragen hatte, sie haben mir dabei geholfen und zusammen haben wir einen Stundenplan gemacht.

#### Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Erasmus-Forderung

#### Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Reisepass, Mietvertrag

#### Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Sie haben kostenfrei Kurs für Polnisch anbieten und auch man konnte zum Englisch Kursen gehen. Von dem beiden wird man ECTS bekommen.

### Während des Aufenthalts

#### Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Ich bin da mit dem Auto gekommen und da gabs keine Probleme damit. Die Einschreibung war gut organisiert. Da hat eine Frau sich damit beschäftigt und dann musste man zum Fakultät gehen, um alles zu besprechen- noch einmal Studentenplan und Studentenkarte. Ich musste nicht zum Einwohnermeldeamt gehen. Das war nicht gebraucht.

**Campus** (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Die Ansprechpartnerin war nett und höflich. Sie hat immer geholfen aber war echt schwierig mit ihr im Kontakt zu bleiben (besser persönlich als per Mail) Sie hatten also alle Dokumenten nächste Tag zurückgeschickt. International Office war täglich geöffnet, ein war für alle und das zweite nur für meine Fakultät. In jeder Gebäude war klein Cafeteria und Automaten mit Kaffee. In der Umgebung waren viele Restaurants, Fast foods mit günstige preisen für Studenten. Also 10 Minuten von PUT war ein Einkaufszentrum mit vielen Geschäften und Essen Platz meine Fakultät hatte große Bibliothek und auch wir konnten von einem zentralen Bibliothek der PUT Bücher ausleihen.

**Vorlesungen** (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Die erste Woche war ganz normal, in neue Gebäude von Architektur. Vorlesungen waren in größere Gruppen und Übungen in kleiner Gruppen. Meistens Vorlesungen dauern 1,5h. Alle Professoren waren nett und wollten uns helfen(Leuten von Erasmus) man konnte mit ihnen über alles sprechen. Danach hatten wir online Kursen. Das war nicht so gut organisiert. Mit einzige konnte man schreiben und sie haben schnell geantwortet, einzige brauchten 2 Wochen zum Antworten und musste man 3 Mails schicken. In Polen gibt es mehrere Kurse und deswegen haben sie weniger ECTS als in Deutschland. Es gibt 3 Typen von Kursen: Vorlesung, Übungen und Laboratorien, wenn man mochte ein Fach bestehen muss man alles besuchen und bestehen. Es gibt eine Anweisungsliste. Nicht nur konnte man immer mit Professoren auf Polnisch sprechen, aber auch jeder von ihnen kann Englisch sprechen, einzige besser und einzige schlechter. Aber kann man sich mit Ihnen kommunizieren.

**Wohnen** (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kautio, Wohngeld etc.)

Die beste was uns PUT anbietet, ist ein Platz in Dormitory. Als Erasmus Studenten man wählen kann, in welche Zimmer mochte man wohnen. Wenn das nicht passt, kann man das ändern. Wohnen in Dormitory ist die beste Möglichkeit andere Erasmus und Leute kennenzulernen. Dormitostys sind 10 Minuten von PUT entfernt. Die Mitte ist mega billig, man muss keine Kautio bezahlen. In Poznań sind auch viele Wohnungen zum Vermieten. Da muss man nur mit dem Inhaber gluck haben. Man kann alle Informationen und Angebote in Facebook Gruppe für Mietung finden.

**Unterhaltskosten** (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Lebensmittel sind in dem guten Preis und haben gute Qualität. Da gibt es viele Supermärkte und es ist auch Möglichkeit draußen in Targ viele Lebensmittel zu kaufen. Die Miete ist günstig, in der Dormitory beträgt von 400-600 zł. Wenn man eine Wohnung oder Zimmer vermieten mochte, kostet das ungefähr 800-1200, alles hängt von dem Zimmer und Wohnung. Benzin ist günstiger als in Deutschland. In Polen hat man 51 % Ermäßigung für Verkehrsmittel und bei viele Veranstaltungen auch. Man muss nur die Studentenkart zeigen. In vielen Restaurants und Baren bekommt man Ermäßigung mit Studentenkart und mit ESN-card

**Öffentliche Verkehrsmittel** (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Das umfangreiche Kommunikationsnetz kann man in jeder Richtung fahren. In Poznań gibt es Bus und Bahn. Die haben gute Verbindungen und fahren echt oft und man kann sich in jeder Richtung bewegen. Von Poznań kann man in viele Polnische Städten reisen. In Poznań kann man auch Lime und Fahrräder ausleihen.

**Kontakte** (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Viele Möglichkeiten, Vereine und Treffen in der Stadt. ESN-grpuope ist gut organisiert und bietet viele Veranstaltungen an. In der Poznań gibt es viele Sportvereine, in welchem man teilnehmen kann. Man muss nur suchen.

**Nachtleben / Kultur** (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

In Poznań in Stary rynek gibt es in jeder Straße etwas zu machen. In den nahe sind Restaurants, Bars und Clubs. Die sind täglich bis zum 2 geöffnet und natürlich am Wochenenden bis zum 5 oder langer, alles hängt von dem bar ab. Jeder Club hat andere Musik und Stimmung. Einkaufszentrum ist in jeder Zone und sind einfach zu eintreten. In Poznań gibt es viele schöne Ausblicke und Sehenswürdigkeiten, ein paar Museen, Kinos, Theater.

**Sonstiges** (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

In Polen gibt es andere Geld zloty und sehr gute Idee gibt es viele Apps Revolut,verse um einfacher Geld zu wechseln.In Poznań im viele Orten kann man wifi benutzen. Die Preisen für Telefon sind nicht so hoch und kann man viele Angebote für Studenten finden.

## Nützliches

**Sonstige Tipps und Infos** (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

<https://poznan.esn.pl/>

<https://poznan.dlastudenta.pl/>

**Mein Erfahrungsbericht darf im Internet veröffentlicht werden:**

JA:  NEIN:

**Meine E-Mail Adresse für weitere Informationen:**

**Bitte schicken Sie dieses Dokument als Word-Datei per E-Mail an [erasmus-outgoings@tu-dortmund.de](mailto:erasmus-outgoings@tu-dortmund.de)**

**im folgenden Speicherformat: Vorname Nachname\_Stadt.doc**

**DANKE!!**